

Neue Kontakte geknüpft

BAD HOMBURG Lijiang-Freunde treffen sich zu Gedankenaustausch

Mitglieder des Lijiang-Vereins haben sich kürzlich mit Mitgliedern der Chinesischen Community in Bad Homburg getroffen. Beide Seiten waren mit jeweils acht Personen zu einem Gedankenaustausch im Golfhaus im Kurpark zusammengekommen. Zu den Gästen der Chinesischen Community zählte auch Yiwen Lü. Die Bad Homburgerin hatte im Frühjahr die erste große Maskenspende aus Lijiang an Bad Homburg mit organisiert.

Zu dem Treffen war auch Dorothea Wippermann gekommen. Die emeritierte Professorin für Sinologie in Frankfurt hat gerade ein Buch über Richard Wilhelm,

den Gründer des China-Institutes in Frankfurt, herausgebracht. Eine überraschende Anekdote hatte der Bad Homburger Feuerchef Daniel Guischard beizutragen. Er hat als Kind ein Jahr eine Schule in Peking besucht. „Wir haben sehr gute Gespräche geführt und wieder neue Kontakte geknüpft“, erzählt die Vorsitzende des Lijiang-Vereins, Dr. Sigrid Deussen.

Thema des Treffens war auch der kürzlich unterzeichnete Freundschaftsvertrag zwischen den Städten Bad Homburg und Lijiang. Der kurstädtische „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“ (www.lijiangfreunde.de) war

maßgeblich daran beteiligt, dass es zu dem Vertrag gekommen ist. Die Teilnehmer an dem Treffen waren sich einig, dass der Kontrakt einen Meilenstein in den Beziehungen zwischen Bad Homburg und Lijiang darstellt.

Seit dem Sommer 2011 pflegen Bad Homburg und Lijiang freundschaftliche Beziehungen. Damals wurde ein sogenanntes Memorandum of Understanding unterzeichnet, das in den vergangenen Jahren auch gelebt wurde. So fanden zahlreiche gegenseitige Besuche statt, die dafür gesorgt haben, dass sich die Menschen in Bad Homburg und Lijiang immer besser kennengelernt haben. red



Die Bad Homburger Lijiang-Freunde nutzen das Treffen im Kurpark zum Gedankenaustausch und zum näheren Kennenlernen..FOTO: PRIVAT